



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

LI. Hans Smedeke in Brandenburg verkauft denen von Vinzelberg  
Besitzungen in den Dörfern Rochow und Wittenhagen, am 19. Dezember  
1458.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

kan mit allir vnd iglicher zeugehorung etc. Zcu vrkund mit vnnserm anhangenden Infigel verfigelt vnd geben zu Colen an der Sprew, am dinstag, Nach Simonis vnd Jude, Anno domini etc. LIII.

Nach dem Schurmärk. Lehnscopialbuche XXII, 133a.

L. Dietrich von Rochow auf Golzow und der Magistrat der Neustadt Brandenburg vereinigen sich über das Land zu Reckahn, das an die Stadt abgetreten ist, und räumt letztere denen von Rochow das Recht des Zutrittes zu ihrem Rathhause gleich Mitgliedern des Rathes ein, am 25. November 1455.

Wie, Diederick von Rochow tur Golzow, unde Borgermeistere unde Radmanne, old und nie, der nien Stad Brandeborch, bekennen etc., dat wie med gudem Rade unde wol bedachtem Mude uns eintrechliken vordragen und fruntliken vorgeenyget hebben umme dat Land to Rikane, dat det sulve Land to ewigen Tiden schol bliven der nien Stad Brandeborch, unde vorder darto unde an beiden Siden vorpflichtiget unde verbunden hebben, unfer eyn dem andern to hulpende unde to radende med Live unde Gude tiegen aller mennichlick, wan om des nod unde behuff werdet sin, unde finer to Glike und Rechte mechtich is, unde so verne dat id tiegen unsen gnedigen Herren nicht is. Ock willen wie Borgermeistere unde Ratmanne der uppgnanten nien Stad Brandeborch, dat alle die von Rochow, die nu sin edder noch to komende werden, upp unfer Stad Radhufs mogen gan unde to uns in deme Rade komen, wanneher sie Gewerff vor uns hebben, ane voreischend, gelike anderen unfern Medebefworen des Rades ane Geverde. Alle desse vorgechreven Artikelle unde Stucken unde eyn jowelk besundern lowen wie vorgnanten Diderick von Rochow unde Borgermeistere unde Ratmanne der uppgnanten nien Stad Brandeborch vor uns, unse Erven und Nachkomen, unfer eyn dem andern in guden Truwen unvorbroken to ewigen Tiden wol to holden ane allen Infal, Hulperede unde Geverde. Des to merer unde warer Bekantnisse etc. Na Cristi etc. Gebord virteinhundert Jar, darna in deme viss unde vestigesten Jare, am Dage sanctae Katherinae, der hiligen Juncfrowen.

Nach dem Originale im Stadtarchive zu Brandenburg aus Hesters Abschrift.

LI. Hans Smedeke in Brandenburg verkauft denen von Vincelberg Besizungen in den Dörfern Rochow und Wittenhagen, am 19. Dezember 1458.

Ick Hans Smedeke der Older, wanafflich to Brandeborch, Bekenne apenbar myt duffem breue vor my vnd alle myne eruenn, dat ick den duchtigen Otten, Curdt vnd Arnde, brodere, geheythten dy vintzelberge, vnd eren rechten lehneruen myt fulborth mynes gnedigsten hern von Brandeborch, Marggraue Frederickes des Jungern, mydt beraden wol bedachten mode, vorkofft hebbe vnd Jegenwardich vorkope yn krafft dusses breues Imm dorpp to Rochow auer Mathias Smedes hoff vnd houen eynen haluen wispel roggem, auer Role michaelis

hoff vnd houen Isoes scephel roggen yarliker tynse vnd renthe vnd ock ouer Clawes Rochowen hoff vnd houen eyenen haluen wispel roggen yarliker renthe; darto ock alle holte, de ick vpp der veltmarcken thō Rochow von mynem vpgenanten gnedigsten herrn yn lehne gehath vnd nu vor synenn gnaden vorlatenn vnd vpedragenn hebbe, vnnnd ock yn der wittenhage vpp des schultenn hoff vnnnd houenn teyn scephel roggenn vpp eynenn . . . . hoff vnnnd houenn, an dem kerckhoff to Rochow wart ghelegenn, sels scephel roggenn vnnnd ock dar Jegen auer vpp eynenn wustenn hoff vnd houenn twe scephel roggenn, vor vere vnnnd sselfich rinsche guldenn, de dy gnanntenn Otto, Curdt vnd arndt vintzelbergenn my wol to der nughe gegheuen vnnnd betaletth hebben vnd yn myn genuth vnd framenn ghekamen synt. Derfuluenn guder ick Hans Smedeke den vpgnanten Otten, Curde vnd arnde, broder, vintzelberghe gheheytenn, vnd erenn rechten lehnruenn vor alsweme eyn rechte were wil syn yn kraft dusses breues. To orkunde vnnnd forder wissenheit hebbe yck vpgnante hans Smedeke myn Ingeseigel mydt guder witschopp hangen lathen an dussenn apenn breff, Gescheyn vnd Geschreuen na Christi vnser herrn gebordt verteynhundert Jar, darnha yn dem achte vnnnd festligesten yare, am dinsdage na sunte lucien der hilgenn Juncfrouenn dage.

Nach einer Copie im Besitze des Herrn Geh. Raths von Merced.

LII. Markgraf Friedrich d. J. beleiht die von Vinzelberg mit Besitzungen in Werchlibbe, Clöden und Polkow, am 3. Dezember 1460.

Wie Frederick der Junger, von gots gnaden Marggraue to Brandenburg vnd Borggraue to nuremberg, Bekennen opembar In dissem briue vor vnns, vnser eruen vnd nachkommen marggrauen to Brandenburg vnd sust vor alsweme, dat wie vnser liuen getruwen Otten vnd Arnde, gebroderen, gnant dy vinczelberge, Otten, hindrick vnd Curde, otten Sonen, vnd eren rechten menliken liues lehns eruen, vnme erer willigen truwen Dinsten willen, dy sse vnns vnd vnser herschopp to Brandenburg gedaen hebben vnd vortmehr woll dhon schullen vnd willen, von funderliker gunst vnd gnade wegin, den lütken hoff Im dorppe to werchlibbe, by der kerken darfuluest belegin, den Clawls kannenberg In vortyden plach to hebbende, dar nu tor tyd vppe wohnet eyner, gnant lüdeke hollander, mit den Jarligen tynsen vnd renthen, nomliken achte mark geld stendilcher weringe, vnd mit allen synen to behoringen vnd rechticheyden an holte vnd felde, water vnd weyde, als vnns von vnserm liuen getruwen Corde vinczelberge, erem liuen Broder, dodefs haluen verleddiget vnd loefs geworden ifs, vnd sodann angefelle, als wie dem ergnanten Corde vinczelberge togefeght vnd gelegen hadden, nomliken Im dorppe to Clöden achteyn scephell roggen, dede nü tor tyd de Innige Juncfrouwe mechtilden von Ronstede to eyenen rechten lieffgedinge hefft, Im dorppe to polkow ouer hans steffens, heyne Clene vnd Steffen peterfsmarken houe vnd hufen eyenen wispell roggen, den dy Rochowesche von vns to erem lyffgedinge hefft, gnedichliken to eyenen rechten manlehne vnd angefelle samptliken gelegen. Wie vorlyen den gnannten Otten vnd Arnde, gebroder, gnannt dy vinczelberge, Otten, Hinrick vnd Corde, otten Sonen, vnd eren rechten menliken liues lehns eruen den obgnannten hoff, tynse, Rente vnd angefelle mit alle eren tobehoringen vnd rechticheyden, allse de ergnannte Cord vinczelberg von vns vnd vnser herschopp to Brandenburg gehath hefft,